

Produktüberblick

CIB DOKUMENTGENERIERUNG

*Beschreibung der einzelnen Produkte der CIB
Dokumentgenerierung.*

Erstellt durch
CIB software GmbH
Stuntzstraße 16
81677 München
Telefon 089 / 143 60-120

INHALTSVERZEICHNIS

1	AUFGABENSTELLUNG UND LÖSUNG	3
2	PRODUKTÜBERBLICK	5
2.1	Dokumentvorbereitung	6
2.2	Dokumentgenerierung	7
2.2.1	<i>CIB merge</i>	7
2.3	Dokumentaufbereitung	8
2.3.1	<i>CIB format</i>	8
2.4	Dokumentaushgabe (CIB output)	9
2.4.1	<i>CIB print</i>	9
2.4.2	<i>CIB pdf</i>	9
2.4.3	<i>CIB html</i>	10
2.4.4	<i>CIB ascii</i>	10
2.4.5	<i>CIB tiff</i>	10
2.4.6	<i>CIB postscript</i>	11
2.4.7	<i>CIB pcl</i>	11
2.5	Restdatenerfassung/Dokumentnachbearbeitung	12
2.5.1	<i>CIB dialog</i>	12
2.5.2	<i>CIB rec</i>	13
2.6	Dokumentvorschau (CIB view)	14
2.7	Unterstützungstools	14
2.7.1	<i>CIB dialog scripter</i>	14
3	WAS LIEFERT CIB NICHT	15
4	NUTZEN	16

1 AUFGABENSTELLUNG UND LÖSUNG

Documents and more

Für Unternehmen ist die direkte und zielgerichtete Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern von essentieller Bedeutung. Das persönliche Anschreiben und die für einen bestimmten Geschäftsvorfall individuell aufbereitete Information machen oft den entscheidenden Unterschied.

Täglich entsteht eine Vielzahl unterschiedlichster Dokumente:

Verträge, Formulare, Korrespondenz, Kontoauszüge, Standardanschreiben, Anträge, Orderaufträge, (Gehalts-)Abrechnungen, SAP-Ausdrucke, Reports, Angebote, Rechnungen, Listen, Serienbriefe, Massendrucke, dezentraler und zentraler Druck, print on demand, Kundenblätter, Onlinedokumente, Mailattachments, Auswertungen, ...

Diese Dokumente sind zugleich der Informationsträger und Ihre Visitenkarte nach außen und müssen daher die Corporate Identity und das Corporate Design überzeugend darstellen. Dabei sind höchste Ansprüche eines sich schnell wandelnden Marktes (Inhalt, Individualisierung, Layout, gesetzliche Rahmenbedingungen) zu erfüllen. Die rasche Entwicklung der Hard- und Softwareumgebung führt zu einem meist heterogenen Systemumfeld.

Die internen Abläufe sollen durch eine möglichst automatisierte Texterstellung mit der Möglichkeit der direkten Erfassung der Restdaten durch den Anwender optimiert werden.

Individuelle Lösungen in unterschiedlichen Applikationen und Besonderheiten der Lösungen hinsichtlich unterschiedlicher Ausgabegeräte führen zu sehr hohen Kosten für den Dokumentlifecycle und zu komplexen Abläufen bei der Dokumentpflege.

Eine modulare Middlewarelösung optimiert nicht nur die Kostenseite, sondern gibt Ihnen auch die Möglichkeit die Erträge durch die schnelle Umsetzung neuer Geschäftsideen oder den qualitativen Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen zu steigern. Durch diese Erweiterung Ihrer Infrastruktur können Sie schnell und sicher agieren.

Die CIB-Module bieten Ihnen dazu innovative und leistungsstarke Standardapplikationen für ein durchgängiges Output- und Dokumentmanagement.

Die Lösung senkt bereits bei vielen Unternehmen signifikant die Kosten und bietet - auch kleineren Organisationen - eine einfach und schnell zu integrierende Lösung.

Die CIB Produkte decken die Anforderungen der täglichen Praxis vollständig ab und verfügen über das konzeptionelle Potential Ihre Anwendungsentwicklung auch in der Zukunft effektiv zu entlasten.

Die CIB Module erreichen diese durchgängige, sichere und komfortable Lösung durch:

- die Trennung der Applikation und des Dokumentlayouts
- die Trennung der Dokumentvorbereitung und der Dokumenterstellung zur Laufzeit
- die Trennung der Dokumenterstellung und der Dokumentausgabe
- die Kapselung der Datenzugriffsdefinition und Zugriffsoperationen
- konsequenter, objektorientierter Ansatz und eine modulare, multiplattformfähige Softwarearchitektur
- Nutzung plattformunabhängiger Standardformate
- Unterstützung des kompletten Dokumentlifecycle
- Einfache Migrationsszenarien für bestehende Lösungen
- Langjähriges Praxis Know How

2 PRODUKTÜBERBLICK

Die CIB Produktfamilie CoMod (CIB office Module) verknüpft die Möglichkeiten eines modernen Dokumentformats mit der Sicherheit und der Performance einer professionellen Standardapplikation in idealer Weise.

Die Mitarbeiter nutzen eingeführte und bekannte Applikationen zur Definition der Dokumentbasis und eine spezialisierte und in der Praxis erprobte Middleware mischt die gewünschten Daten schnell und zuverlässig ein. Das Dokument als zentraler Informationsträger kann mittels unabhängiger Module in das jeweils gewünschte Ausgabeformat (Ausdruck, PDF, TIFF, ...) überführt und dann weitergegeben werden.

Die Umsetzung des Konzeptes fordert die Trennung der unterschiedlichen Bearbeitungsschritte. Die einzelnen Softwaremodule müssen auf der jeweiligen Plattform eine hohe Performance aufweisen und die entstehenden Dokumente plattformübergreifend bearbeiten können.

Die **Dokumentvorbereitung** erfolgt in der, bei Ihren Mitarbeitern bereits bekannten, Standardtextverarbeitung.

Die CIB Produktfamilie holt die zur **Dokumentgenerierung** benötigten Nutzdaten über Standardschnittstellen und mischt diese mit den gewünschten Texten und Layouts. Die dazu notwendigen Regeln können mittels sehr leistungsfähiger und einfacher Angaben direkt im jeweiligen, wiederverwendbaren Textbaustein ohne Programmierung definiert werden.

Das entstehende Ergebnisdokument ist geräteunabhängig. Die ggf. noch fehlenden Informationen können bei Bedarf im Dokumentkontext vom Anwender eingegeben werden (**Restdatenerfassung**). Die zusätzlich erfassten Informationen werden in das Dokument eingearbeitet. Es ist auch möglich dem Anwender nur bestimmte Dokumentteile zur **Dokumentnachbearbeitung** im Dokumentenkontext zur Verfügung zu stellen.

Das fertige Dokument kann für unterschiedlichste Ausgabegeräte und Ausgabeformate aufbereitet und ausgegeben werden (**Dokumentaushabe**). Selbstverständlich kann die Dokumentgenerierung und –ausgabe auch vollständig im Hintergrund oder im Batchbetrieb erfolgen. Das Verhalten im Fehlerfall kann dazu detailliert bestimmt werden.

Die große Flexibilität und Integrationsfähigkeit in Ihr Systemumfeld wird durch die Bereitstellung von UserExits bzw. von Callbackfunktionen noch ergänzt.

Bei der Auswahl der für Ihren Einsatzzweck optimalen Konfiguration unterstützen wir Sie gerne.

2.1 Dokumentvorbereitung

Zur Reduzierung des Schulungsaufwands erfolgt die Erstellung der Dokumentbasis in Ihrer Standardtextverarbeitung. Damit kann die Erstellung und Wartung auch direkt in der verantwortlichen Fachabteilung erfolgen. Die einzelnen Dokumente bzw. die wiederverwendbaren Bausteine werden als RTF gespeichert (= Rohtexte). Die Verwaltung dieser Rohtexte kann je nach Komplexitätsgrad sowohl in Datenbanken als auch im Dateisystem erfolgen.

RTF bietet den vollen Leistungsumfang der Formatierungs-, Steuerungs- und Darstellungsmöglichkeiten einer professionellen Textverarbeitung. Die eingefügten Daten für die Nutzdaten werden als Variablen direkt im Textfluss definiert und formatiert. Weiterführende Regeln werden als Feldfunktionen hinterlegt. Die leistungsfähigen Zusatzfunktionen, die Sie sich mit dem CIB-Komponenten erschließen, können ohne Einschränkung mit der bestehenden Textverarbeitung in den Rohtexten eingegeben werden. Bestehende Dokumente können sehr leicht weiterverwendet werden. Die Bereitstellung der Dokumentbausteine als RTF verhindert die Übertragung von Makroviren, da in RTF keine Makros oder VBA-Code exportiert werden.

Die getroffenen Einstellungen hinsichtlich der Datenbefüllung, der Formatierung, der gewählten Absatzkontrollen, der ggf. dynamisierten Kopf- und Fußzeilen, der Tabellenoperationen, der Berechnungen, der Feldfunktionen, etc. werden zur Laufzeit von den CIB-Modulen umgesetzt.

Komplexere Datenabfragen können durch Metainformationen gekapselt werden. Die eigentlichen Datenabfragen können dann gesondert von Spezialisten zur Verfügung gestellt und verwaltet werden.

Für die professionelle Entwicklung der Textbausteine und die Integration der Steuerungsanweisungen verfügen wir über „best practise“-Strategien und stellen Ihnen dazu gerne detaillierte Informationen zur Verfügung.

2.2 Dokumentgenerierung

2.2.1 CIB merge

CIB merge erstellt das elektronische Dokument. Dazu mischt (integriert) CIB merge die vorbereiteten RTF-Dokumente bzw. Dokumentbausteine (Rohtexte) und die variablen Daten (=Nutzdaten) gemäß vordefinierter Regeln (auf Wunsch vollständig im Hintergrund).

Während des Mischvorgangs werden die notwendigen Einzelbausteine bzw. Textpassagen und andere Dokumentkomponenten (Grafiken, Logos, Barcode, etc.) in das Dokument eingebettet und die für die Daten vorgesehenen logischen Regeln (z.B. Berechnungen, Bedingungen, datenabhängiges Einbinden von Bausteinen, Feldfunktionen, etc.) abgearbeitet. Dabei können auch komplexe mathematische bzw. logische Ausdrücke berechnet und aufgelöst werden.

Neben der dynamischen Einbindung von Dokumentelementen ermöglicht CIB merge auch die Abarbeitung von Schleifenoperationen. In den Schleifen können beliebige Textpassagen in Abhängigkeit von bestimmten Nutzdaten individuell gesteuert werden (z.B. Rechnungspositionen, Inventarlisten, Kontoaufstellungen, etc.).

Aus dem, für einen Typ von Geschäftsvorfall vorbereiteten Dokumentbaum (=Lösungsraum), entsteht so das für diesen speziellen Geschäftsvorfall notwendige individuelle und dynamische Dokument.

Für die Optimierung des Dokumenttransportes stehen neben effizienten Komprimierungsalgorithmen auch die notwendige Verschlüsselungstechnik in CIB merge zur Verfügung.

Der Zugriff, auf die für die Dokumenterstellung notwendigen Nutzdaten, erfolgt über allgemeine Standards (z.B. CSV, XML, ODBC). CIB merge kann auch komplexere Datenmodelle und Abfragen über mehrere Datenquellen hinweg in das Dokument integrieren.

Abfragen lassen sich sowohl in den einzelnen Rohtexten, als auch als Metadaten definieren.

CIB merge ist sehr performant und kann vom Anwender nicht versehentlich unterbrochen werden, da keine Skript- oder Interpretersprache zur Einarbeitung der Nutzdaten verwendet wird.

2.3 Dokumentaufbereitung

2.3.1 CIB format

CIB format formatiert das entstandene RTF-Dokument gemäß den dafür in den Ausgangsbausteinen hinterlegten Formatierungsregeln (z.B. Seitenformate, Absatzformate, Zeichenformate) und löst die dort definierten formatierungsrelevanten Dokumentvariablen (z.B. Seitenanzahl, Referenzen, etc.) auf.

Daneben gibt es Lösungen für Anforderungen aus der Praxis wie:

- Seitenoptimierung/Seitenskalierung (z.B. bestimmte Textteile immer genau auf einer Seite)
- Kopien-, Durchschlagsmanagement
- Timestamp für Eindeutigkeit
- Hintergrundbilder/Wasserzeichen
- Nutzung von User Exits
- etc.

Das Ergebnis ist das vollständig formatierte und aufbereitete elektronische Dokument (=Ergebnisdokument).

CIB format ist die notwendige Vorstufe für alle Outputmodule.

2.4 Dokumentausgabe (CIB output)

CIB output ist der Sammelbegriff für alle zur Aus- und Weitergabe bereitstehenden CIB Module. Die jeweiligen Module können einzeln/unabhängig voneinander lizenziert und eingesetzt werden. Voraussetzung für alle CIB output Module ist CIB format. Die Palette der angebotenen Ausgabemodule wird ständig sowohl um verabschiedete und anerkannte Standards als auch um Industriestandards erweitert.

Durch das CIB Dokumentkonzept können bei der Ausgabe neben dem eigentlichen Ausgabeformat auch, in Abhängigkeit von den im Dokument verarbeiteten Nutzdaten, dynamisch (zusätzliche) Informationen für einen nachgelagerten Prozess aufbereitet und weitergegeben werden. Durch das enge Zusammenspiel mit CIB format kann je Dokument individuell auf Besonderheiten reagiert und spezielle Funktionalitäten genutzt werden (z.B. Aufruf einer unternehmensspezifischen Barcodeberechnung).

Die ggf. gewünschte Übergabe der entstehenden Dokumente an Mail-, Workflow oder Archivierungssysteme erfolgt über Standardschnittstellen.

2.4.1 CIB print

CIB print ermöglicht den direkten Ausdruck des Ergebnisdokumentes. Dazu wird die vom jeweiligen Betriebssystem bereitgestellte Schnittstelle (z.B. Windows GDI, OS/2 GPI) genutzt. CIB print unterstützt dabei selbstverständlich die vom jeweiligen Betriebssystem bereitgestellten Druckfeatures (z.B. Schachtauswahl, Duplexdruck, Farbdruck, etc.).

Durch die Nutzung eines entsprechenden Druckertreibers kann CIB print auch Faxe erstellen und versenden.

2.4.2 CIB pdf

CIB pdf erstellt aus dem Ergebnisdokument eine PDF-Datei. Dabei werden auch weiterführende Features unterstützt, wie z.B.:

- Fontembedding
Zur Sicherstellung des Layouts an einem beliebigen Rechner, der nicht über die im Dokument verwendeten Schriftarten verfügt.
- Verschlüsselung
CIB pdf kann auf Wunsch das PDF-Dokument verschlüsseln und die Nutzungsmöglichkeiten des Empfängers einschränken (z.B. nur drucken, keine Änderungen zulassen, keine Eingabemöglichkeit für Notizen, kein Kopieren in die Zwischenablage).

2.4.3 CIB html

CIB html erstellt aus dem Ergebnisdokument eine HTML-Datei. Das HTML-Ergebnis wird hinsichtlich der visuellen Ähnlichkeit mit dem Ausgangsdokument stark optimiert (z.B. Zeichen-, Absatz-, Seitenformate, Tabellenelemente, Rahmen, Grafiken, etc.). CIB html bietet auch die Möglichkeit Formularfelder in HTML-Formularfelder zu konvertieren. So kann das HTML-Ergebnis als Eingabemaske für eine Anwendung genutzt werden. Zur optimalen Zusammenarbeit mit CIB dialog können aus dem Ergebnisdokument zusätzlich auch die dort verwendbaren Regelwerke dynamisch erzeugt werden.

Daneben gibt es Lösungen für Anforderungen aus der Praxis wie:

- Erstellung eines dynamischen Inhaltsverzeichnisses und Bereitstellung der Einträge als Links
- Umwandlung enthaltener Grafiken in JPG und Einbindung in das HTML
- Übergabe von Verzeichnissen zur sequentiellen Abarbeitung
- Steuerung Hintergrundfarbe bzw. -bild, Fenstertitel, Standardtextfarbe,
- Steuerung der Handhabung der Kopf-Fußzeilen
- etc.

2.4.4 CIB ascii

CIB ascii erstellt aus dem Ergebnisdokument eine ASCII-Datei. Das ASCII-Ergebnis wird optional hinsichtlich der visuellen Ähnlichkeit mit dem Ausgangsdokument stark optimiert (z.B. Blocksatz, Tabellenelemente, etc.).

2.4.5 CIB tiff

CIB tiff erstellt aus dem Ergebnisdokument eine TIFF-Grafik. Auf Wunsch können dieser Grafik auch Dokumentinformationen mitgegeben werden (z.B. für die Indexierung in einem Archivsystem).

Bei der Erstellung können die Farbtiefe, die Auflösung und die Kompression individuell gewählt werden.

2.4.6 CIB postscript

CIB postscript erstellt aus dem Ergebnisdokument eine Postscript-Datei. Diese Datei kann dann direkt an einen entsprechenden Drucker weitergegeben werden.

Bei der Erstellung der Postscript -Datei können die im Druckumfeld üblichen Einstellungen z.B. Auflösung, Simplex/Duplex, Schachtauswahl, Anzahl Kopien, Handhabung der Schriftarten, etc. gewählt werden.

2.4.7 CIB pcl

CIB pcl erstellt aus dem Ergebnisdokument eine PCL -Datei. Diese Datei kann dann direkt an einen entsprechenden Drucker weitergegeben werden.

Bei der Erstellung der PCL -Datei können die im Druckumfeld üblichen Einstellungen z.B. Auflösung, Simplex/Duplex, Schachtauswahl, Anzahl Kopien, Handhabung der Schriftarten, etc. gewählt werden.

2.5 Restdatenerfassung/Dokumentnachbearbeitung

2.5.1 CIB dialog

CIB dialog arbeitet auf Basis von HTML Eingabemasken/Formularen und einem optionalen Regelwerk (=RUL), das die Vorgaben und die Plausibilitätsprüfungen/Regeln für das Ausfüllen der Eingabemaske definiert.

Die HTML-Eingabemaske kann mit Hilfe von HTML Editoren oder mittels des CIB html Moduls erstellt werden. Die Verwendung der CIB html – Komponente bietet neben der dynamischen Nutzung zur Laufzeit auch die Möglichkeit, die in RTF-Dokumenten ggf. enthaltenen Feldanweisungen für die Restdatenerfassung zu nutzen und das Regelwerk dynamisch zu generieren.

Für die Anzeige können Nutzdaten als Vorbelegung in das Formular übernommen werden. Diese werden durch die CIB dialog Sitzung entsprechend ergänzt und aktualisiert abgespeichert.

CIB dialog ist ein komplettes System, das basierend auf HTML-Formularen, folgende Features bietet:

- Plausibilisierung der eingegebenen Daten
- Benutzerführung zum Ausfüllen von HTML-Formularen
- Bereitstellung der in das Dokument eingegebenen Nutzdaten für Folgeprozesse
- Entkoppelung (Mapping) der aus Datensystemen gelieferten und im Dokument verwendeten Variablendefinition
- Definierbares Regelwerk für ein HTML-Formular
- Vorbelegen der HTML-Defaultwerte mit Nutzdaten
- Konfigurator-Tool zur einfachen interaktiven Erstellung des Regelwerkes (CIB dialog Scripter)
- Ablage des Regelwerkes in einer Datei

Daneben gibt es Lösungen für Anforderungen aus der Praxis wie:

- Dynamische Erweiterung definierter Bereiche durch die Eingabe des Anwenders (z.B. zusätzliches Element einer Aufzählung, Erweiterung einer Liste, ...)

Für die Generierung des geänderten Dokumentes kommen wieder die jeweiligen CIB Module zum Einsatz. Der sich daraus ergebende Dokumentzyklus kann auch mehrere Bearbeitungsstufen abdecken und kann als Adhoc-workflow Ihre Abläufe unterstützen. Daneben besteht die

Möglichkeit diesen Vorgang in bereits bestehende Workflowsysteme einzupassen.

2.5.2 CIB rec

CIB rec ermöglicht die Bearbeitung des RTF-Dokuments. CIB rec stellt alle für die Formatierung und Bearbeitung notwendigen Funktionalitäten zur Verfügung.

CIB rec kann in CIB view bzw. CIB dialog genauso wie in jeder anderen Applikation eingebunden werden. Dadurch kann der Anwender nur bestimmte, vorher definierte Textpassagen des vorliegenden Dokuments bearbeiten. Alle anderen Passagen sind gegen Veränderungen geschützt.

2.6 Dokumentvorschau (CIB view)

CIB view ermöglicht die WYSIWYG-Dokumentvorschau. Das Erscheinungsbild von CIB view kann vollständig durch eine Applikation von außen gesteuert oder customized werden. In der Dokumentenvorschau stehen dem Anwender eine Vielzahl von nützlichen Navigationshilfen (Gehezu, Suchfunktionen, Zoomfunktionen, Ansichtsskalierung, etc.) zur Verfügung.

CIB view kann zur Steuerung der verschiedenen angebotenen Outputmodule verwendet werden, oder innerhalb einer Kundenanwendung als Vorschau dienen. Im Zusammenspiel mit CIB rec ergibt sich eine leistungsfähige Dokumentnachbearbeitung.

2.7 Unterstützungstools

2.7.1 CIB dialog scripter

Der CIB dialog scripter ermöglicht es dem Textorganisator Regelwerke (=RUL) für die Restdatenerfassung zu definieren. Die grafische Oberfläche erleichtert die Definition und Überprüfung der Regeln und stellt auch ein vollständiges Testumfeld zur Verfügung.

3 WAS LIEFERT CIB NICHT

Die CIB Produktfamilie liefert kein Spoolingsystem und kein Archivsystem. Wir arbeiten dort über Standardschnittstellen mit dem Partner Ihrer Wahl zusammen. Falls Sie sich noch nicht für einen bestimmten Hersteller entschieden haben, unterstützen wir Sie gerne bei der Produktauswahl.

4 NUTZEN

Der Einsatz der CIB Dokumentgenerierung erbringt für Sie nachvollziehbare Vorteile und Kosteneinsparungen. Darüber hinaus können noch weitere Nutzenpotentiale gehoben werden.

Im beiliegenden Foliensatz „Nutzen der CIB Dokumentgenerierung“ finden sie eine detaillierte Aufstellung.

Für Ihre Orientierung hier ein Überblick:

- Textorganisatoren können die Dokumente in der gewohnten Standardtextverarbeitung vorbereiten (Layout, Design, Regeln)
- Steigerung der Effizienz und Güte der Dokumentvorbereitung
Signifikante Vereinfachung des Dokumententwurfsprozesses
⇒ deutliche Reduzierung der Kosten und der Durchlaufzeit
- Optimales und individuelles Dokumentenlayout mit allen am Markt geforderten Visualisierungsoptionen
⇒ professioneller Marktauftritt mit Wahrung Corporate Identity
- Einfache und effektive Nutzung der vorliegenden Kundeninformation und Nutzdaten durch Datenintegration aus beliebigen Systemen
- Schnelle plausibilisierte Restdatenerfassung im Dokumentkontext (keine kryptischen Feldnamen, kein Programmieren von Erfassungsmasken)
- Erfasste Daten können der Datenquelle zur Verfügung gestellt werden
- großer praxiserprobter Funktions- und Leistungsumfang
- Reduzierung der Fehlerfälle, Korrektur- und Leerlaufzeiten durch vollständige Automatisierung der Dokumentgenerierung und –ausgabe
- Signifikante und nachhaltige Entlastung der Anwendungsentwicklung
⇒ deutliche Vereinfachung der Entwicklung und Verkürzung der Entwicklungszeit
⇒ deutliche Einsparungen bei den Entwicklungs- und Wartungskosten
- Hoher Investitionsschutz durch die Weiterverwendung bereits angeschaffter Hardware bzw. entwickelter Softwarekomponenten
- Reduzierung der Druck- und Dokumentbereitstellungskosten
- Plattformübergreifende Nutzung der erstellten Dokumentbestandteile und der CIB Komponenten
- Hohe Performance, volle Skalierbarkeit (keine Scriptsprache, schlanke automatisierte Textverarbeitung, unabhängige Module)
- Optimale Integration in die kundenspezifische Oberfläche durch modularen Aufbau (Ergonomie nach Ihren Erfahrungen und Vorgaben)
- Ansteuerung der Module aus beliebigen Anwendungen (dadurch können Ihre Dokumente aus jeder Anwendung befüllt werden)

- Zukunftssichere Dokumentenarchitektur mit flexiblen und modularen Erweiterungsmöglichkeiten (z.B. neue Ausgabeformate für Multichannelstrategie)
- Trennung Businesslogik und Präsentationsschicht
- Kapselung Datenzugriffsdefinition und Zugriffsoperationen
- Zukunftssichere Softwarearchitektur mit modularer Einbindungsmöglichkeit in bestehende und zukünftig zu entwickelnden Applikationen
- Geringe Migrationskosten und schneller Return of Investment